

## THEMEN

### Stand der Dinge

### Aktionen – Rückblick und Ausblick

### Kontakt

## Vorwort

Liebe Leser\*innen,

Blauer Himmel, Blüten in allen Farben und endlich wieder mehr Grün als Grau – der Frühling zeigt, wie bunt das Leben sein kann und wie sehr es sich lohnt, genau hinzusehen.

Die Fastenzeit und Ostern könnten in keiner anderen Jahreszeit besser aufgehoben sein: Das Leben in den Blick nehmen, innehalten, hoffen, Abschied nehmen, neu beginnen. Das passt zu den Stationen in Jesu Leben, die in diesen Wochen im Fokus stehen. Das passt bestimmt auch zur je eigenen Fastenzeit. Und es passt zum Frühling. Perfekt.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen ein gutes Zugehen auf Ostern und ein farbenfrohes Osterfest – mit ganz viel Hoffnung und guten Neubeginn-Momenten!

Und vielleicht erzählen Sie rund um Ostern ja auch anderen von Ihrer Hoffnung! Es könnte ein guter Kontrast zu mancher blau-braunen Schwarzmalerei sein.

*Carina Rui, Pastoralreferentin*

## Stand der Dinge

Save the Date - 2. Synodalversammlung im Pastoralen Raum Dillingen



## Vorstellung neue Pfarrsekretärin im Büro St. Odilia / Dillingen

Mein Name ist Tanja Müller, ich bin 52 Jahre alt und wohne in Wadern.

Seit dem 1. Februar bin ich als Pfarrsekretärin im Zentralbüro der Pfarrei St. Odilia in Dillingen tätig. Zuvor war ich 10 Jahr im Pfarrbüro der Pfarrei Sulzbach Allerheiligen und Quierschied St. Barbara als Pfarrsekretärin tätig.

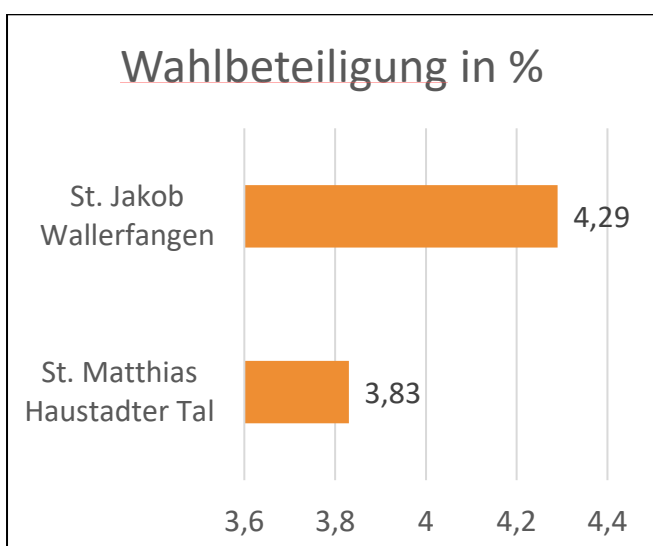
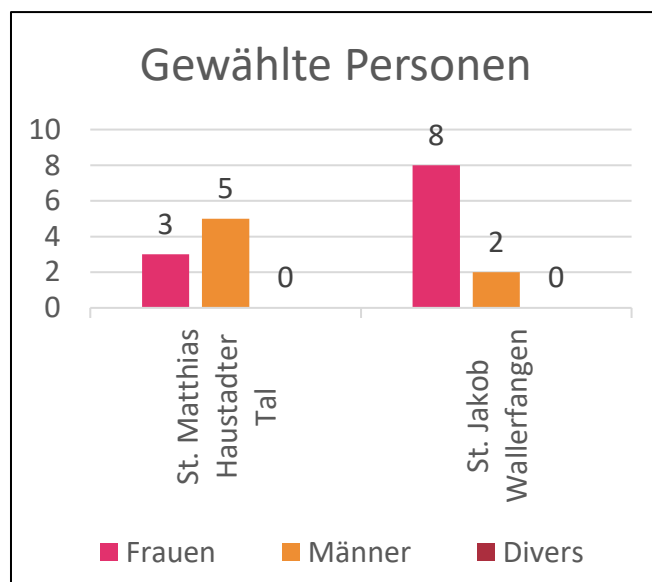
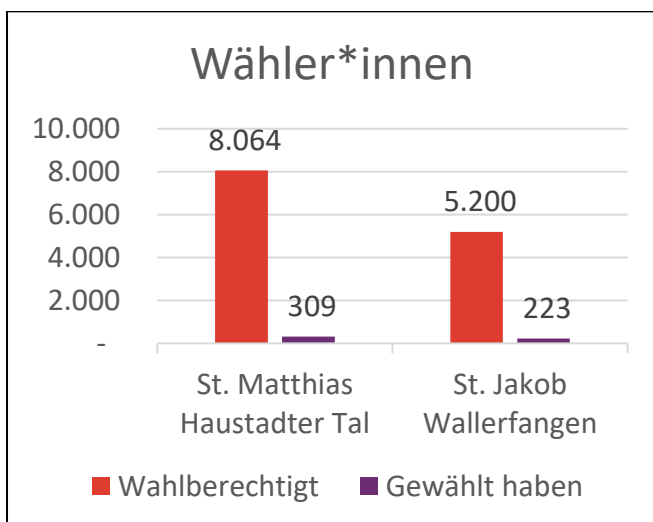
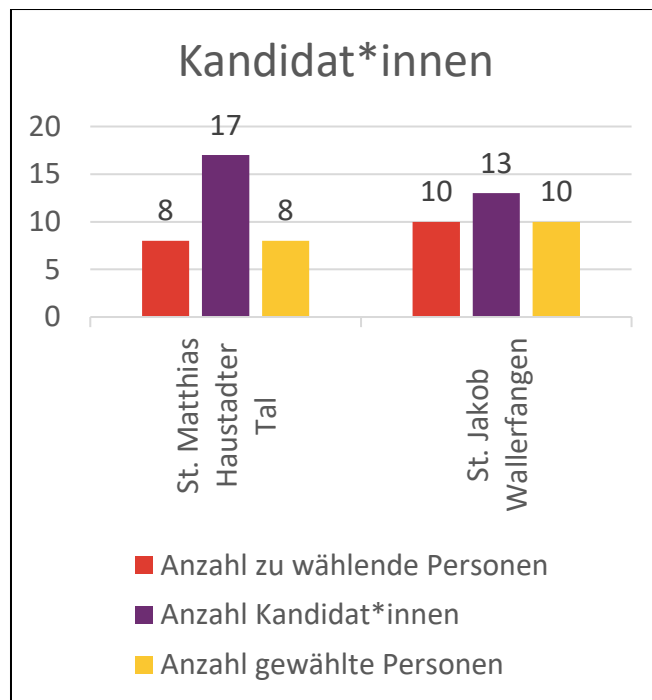
Ich freue mich auf meine neue Aufgabe hier in Dillingen und auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

*Tanja Müller, Pfarrsekretärin*



Am 7. & 8. Februar 2026 fanden im Bistum Trier die allgemeinen Räte-wahlen für die Pfarrgemeinde- und Kirchengemeinderäte der Pfarreien, die zum 01.01.2026 fusioniert haben, statt.

Auch in unserem Pastoralen Raum wurde hierbei in zwei Kirchengemeinden gewählt. Anbei Geben wir in Ihnen eine kleine Übersicht über die Gremienwahl in der Pfarreien St. Matthias Haustadter Tal und St.- Jakob Wallerfangen.



#### Renteneintritt Gemeindefereferent Ralf Selzer

Ende Februar stand wieder eine große Veränderung im Kreis der Seelsorger\*innen des PastR Dillingen an. In der Vorabendmesse am Samstag, den 21.02.2026 wurde Herr Gemeindefereferent Ralf Selzer nach 38 Jahren in Siersburg offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Herr Ralf Selzer war in all den Jahren Gemeindefereferent mit Leib & Seele, der seinen Dienst als Seelsorger mit großem Herzblut gelebt und mit einem überaus großen Engagement ausgeführt hat. Er war sich für nichts zu schade und jederzeit bereit zu helfen und sich einzubringen. Ich selbst durfte dies im Rahmen

eines sechswöchigen Praktikums bei Ralf Selzer vor Studienbeginn erleben und denke immer wieder gern an diese und an die Zeit als Kollege in der Nachbar-Pfarreiengemeinschaft zurück.

In seinem Schreiben zum Renteneintritt von Herrn Selzer beschrieb Generalvikar Ulrich Graf v. Plettenberg dies so: *„Wo auch immer Sie Ihren Dienst wahrnahmen, haben Sie sich mit hoher Einsatzbereitschaft in die Arbeit eingebracht und dadurch die Menschen in deren Leben und Glauben ermutigt und begleitet. So haben Sie Kirche vor Ort ein Gesicht gegeben.“*

Lieber Ralf, wir vom Leitungsteam PastR Dillingen bedanken uns sehr herzlich für Dein Engagement und Deinen Dienst als Gemeindefereferent im Bistum Trier und in unserem Pastoralen Raum. Mit Dir verlieren wir einen sehr wertvollen und geschätzten Kollegen und Mitarbeiter.

Wir wünschen Dir auf diesem Weg alles Gute und Gottes Segen für Deinen Ruhestand und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Am 19. Juni 2026 findet ein großes offenes Verabschiedungsfest für Ralf Selzer im Pfarrgarten Siersburg statt.

*Simon Hoffmann, Leitungsteam PastR Dillingen*

### **Pfarrbrieftext von Gemeindefereferent Ralf Selzer zu seinem Renteneintritt**

Liebe Leserinnen und Leser,

will man der Broschüre zur 250-Jahr-Feier der Pfarrei Siersburg Glauben schenken, dann war das damals so: „Der braungebrannte, langhaarige, bärtige junge Mann in zerschlissenen Jeans und Flanellhemd, der damals in die leeren Amtsstuben des Pfarrhauses einzog, entsprach so gar nicht den Vorstellungen von jemandem, der bei der Kirche angestellt ist, und kaum jemand konnte mit seiner Berufsbezeichnung etwas anfangen. Gemeindefereferent. Er begann mit seiner Jugendarbeit nach seinem Motto – wer mit Jugendlichen arbeiten will, muss sie akzeptieren und in ihren Vorstellungen und Wünschen ernst nehmen“.

Das war Anfang September 1988, heute ca. 38 Jahre später werde ich Anfang März mit 66 Jahren dem Berufsleben des Gemeindefereferenten Adieu sagen in der Hoffnung, dass der eine oder die andere

inzwischen etwas anfangen kann mit der Berufsbezeichnung.

38 Jahre – vergangen wie im Flug, aber gut gefüllt mit Gedanken, Erinnerungen, Gefühlen und einem zutiefst befriedigenden Rückblick auf ein sehr erfülltes Berufsleben.

38 Jahre, das sind unzählige Termine, Berge von Liedblättern – und noch mehr Geschichten. Was bleibt, ist vor allem eines: tiefe Dankbarkeit für eine schöne, reiche und erfüllte Zeit.

Ich durfte 38 Jahre lang mit Menschen unterwegs sein. Mit Kindern, Jugendlichen, Familien, Ehrenamtlichen, Kolleginnen und Kollegen. Ich durfte zuhören, feiern, trösten, ermutigen, manchmal einfach nur da sein. Und ich habe dabei selbst so viel geschenkt bekommen.

Natürlich sind mir besonders lebendig die Freizeiten vor Augen: abenteuerlich, wild, manchmal chaotisch – und immer voller Leben. Nächte, die viel zu kurz waren, weil niemand ins Bett wollte. Wilde Abende mit Gelächter, Gitarrenklängen, tiefen Gesprächen und der Erkenntnis, dass die besten Gespräche oft dann entstehen, wenn eigentlich schon längst Nachtruhe sein sollte. Und natürlich das legendäre „Große Spiel“ zum Abschluss: alle Kräfte mobilisiert, letzte Energiereserven angezapft, Schlachtrufe, Teamgeist – und am Ende erschöpfte, glückliche Gesichter.

Diese Momente haben Gemeinschaft spürbar gemacht. Sie waren nicht nur Teil meines Berufslebens, sondern Teil meines Lebens, ein Teil von mir selbst. Nicht als verlängerter Arm eines Reisebüros, sondern in dem Bewusstsein, dass solche Freizeiten zum einen ein berechtigtes Dankeschön waren und sind für das Engagement von Kindern und Kids, das überhaupt nicht selbstverständlich ist, zum anderen ein Meilenstein sein können in der Entwicklung zu selbstständigen, verantwortungsvollen jungen Menschen, bzw. Erwachsenen. Begleiten auf dem Weg ohne moralischen Zeigefinger, ohne die Besserwisseri, die eh keiner hören will, aber helfen, wenn man gefallen ist und vor allem verzeihen, mindestens einmal mehr als rechnerisch verdient.

Getragen war all das von einer Botschaft, die mich durch diese 38 Jahre begleitet hat: der Botschaft Jesu. Eine Botschaft von Liebe, Hoffnung, Barmherzigkeit und davon, dass jeder Mensch zählt. Sie war Kompass, Rückenwind

und manchmal auch sanfte Erinnerung daran, worum es wirklich geht. Nicht um Programme oder Abläufe oder inzwischen unzählige Konzepte, sondern um Menschen und Begegnung.

Vieles werde ich vermissen, nicht aber die viel zu langen Sitzungen, die Ehrenamtliche gähnend mit Anstand ertragen, kaum noch wissend, was am Ende beschlossen worden ist. Jetzt ist es Zeit, loszulassen. Nicht mit Wehmut, sondern mit einem dankbaren Herzen und einem Lächeln.

Ich nehme Erinnerungen mit, die nach Lagerfeuer riechen, nach Weihrauch, nach Kaffee im Pfarrhaus und nach Sommerregen auf Zeltplanen. Erinnerungen, die bleiben.

Ich sage Danke – für Vertrauen, für gemeinsame Wege, für Geduld, Humor und für all die kleinen und großen Momente, die diese 38 Jahre zu einer erfüllten Zeit gemacht haben. Und wenn ich jetzt gehe – hier bitte Stopp, ich werde auch nach Ende Februar schon mal auftauchen (schaffe ich gar nicht anders) und werde natürlich ein arbeitswilliger Bestandteil unseres schönen Pfarrfestes in diesem Jahr sein.

Und da all die Erfahrungen aus den vielen anderen Arbeitsbereichen diesen Pfarrbrief sprengen würden, mein Vorschlag. Da ich das Equipment des Pfarrfestes wie Bierstand, Essensbude usw. für ein zünftiges Tschüss brauche, treffen wir uns am Freitag – 19. Juni zunächst zu einer Abschlussfeier in der Kirche, danach auf dem wunderschönen, schattigen Platz vor der Kirche oder im Pfarrgarten für einen tollen, rückblickenden Austausch bei kühlen Getränken und kleinem Imbiss, um hoffentlich möglichst viele von euch zu treffen, um auf all das anzustoßen, was ich beschrieben habe. Freue mich auf jeden aus der Pfarrei Niedtal und darüber hinaus, auf alle jetzigen und ehemaligen Messdiener und hoffentlich auf die komplette CAJ.

*Ralf Selzer, Gemeindeferent i.R.*

## WhatsApp-Kanal der Kirchenmusik im Pastoralen Raum Dillingen

Seit kurzem hat der Pastoralen Raum Dillingen einen WhatsApp-Kanal zur Kirchenmusik. Über diesen erhalten Sie News, Infos und Veranstaltungen der Kirchenmusik im Pastoralen Raum Dillingen.



Verantwortet wird der Kanal über das neugegründete Kantorat Pastoraler Raum Dillingen, das von dem leitenden Kantor Thomas Bernardy geführt wird.

Interesse am WhatsApp-Kanal Kirchenmusik im Pastoralen Raum Dillingen? Dann abonniere diesen über folgenden Link: [WA-Kanal Kirchenmusik im Pastoralen Raum Dillingen](https://whatsapp.com/channel/0029VbBZ6OQFnSzCksFoJS2a) bzw. <https://whatsapp.com/channel/0029VbBZ6OQFnSzCksFoJS2a>.

## Neu im Pastoralen Raum Dillingen: Die „Rappel Zappel Kirche“!

Für Familien mit Kindern zwischen 2 und 6 Jahren – und natürlich sind auch alle jüngeren oder älteren Kinder mit ihren Familien herzlich willkommen!



Euch erwartet eine bunte Mischung aus spannenden Geschichten, fröhlichen Liedern, gemeinsamem Beten, Basteln und Spielen. Eine lebendige Wortgottesdienstfeier, die Groß und Klein begeistert! Die „Rappel Zappel Kirche“ findet immer sonntags um 10 Uhr statt. Die genauen Orte und Termine entnehmt bitte dem Flyer.

Kommt vorbei und erlebt Kirche, die bewegt, berührt und Freude macht!

Gern könnt ihr auch den WhatsApp Kanal „Kinder und Familien im Pastoralen Raum Dillingen“ abonnieren, um über aktuelle Angebote auf dem Laufenden zu bleiben. Folge dem Kanal Kinder & Familien im Pastoralen Raum Dillingen auf WhatsApp:

<https://whatsapp.com/channel/0029Vb4WvVfHQbRz5Q5eVI3C>

*AK Familie im PastR Dillingen*

## **Start der Visitation im Pastoralen Raum Dillingen**

Wie bereits in vergangenen Ausgaben unseres Newsletters bereits angekündigt, wird unser Pastoraler Raum Dillingen in diesem Jahr visitiert. In seiner Funktion als Bischofsvikar für den Visitationsbereich Saarbrücken wird Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg im Laufe des Jahres immer wieder in unserem Pastoralen Raum an Veranstaltungen, Treffen, Gottesdiensten und Konferenzen teilnehmen und Initiativen und Einrichtungen besuchen. Dabei wird er mit Beteiligten, Mitarbeitenden und Gemeindemitgliedern ins Gespräch kommen, um sich ein Bild von der Situation und der Arbeit im Pastoralen Raum Dillingen zu machen. Am Ende der Visitation steht dann ein abschließendes Treffen des Bischofsvikars mit dem Rat Pastoraler Raum und der Konferenz der Hauptamtlichen im PastR statt, bei dem die Erkenntnisse der Visitation besprochen werden.

Nach Vorgesprächen zur Visitation, in denen die Vorgehensweise und der Ablauf der Visitation zwischen dem Leitungsteam PastR und dem Bischofsvikar besprochen und abgestimmt wurden, begann die Visitation ganz praktisch mit einem Besuch des Bischofsvikars im Ostergarten Nalbach. Hier konnte sich Generalvikar von Plettenberg den Ostergarten zusammen mit einer Gruppe Erstkommunionkinder aus dem Haustadter Tal anschauen und diesen erleben. Im Anschluss daran gab es noch eine

Austauschgespräch mit Mitgliedern des Ostergarten-Teams im Jakob-Ziegler-Haus Nalbach. Ein weiterer Termin war der Kreuzweg zum Littermont am Sonntag, den 22.03.2026, bei dem Herr von Plettenberg als Gastprediger teilnahm.

Für das weitere Jahr sind bereits einige Termine und Aktionen für die Visitation ausgewählt und abgesprochen worden. So wird es Gespräche mit den Gremien und Organen der Pfarreien, Kirchengemeinden und des Pastoralen Raumes geben. Darüber hinaus stehen verschiedene Treffen und Besuche bei der Kita gGmbH und der Caritas Saar-Hochwald oder besonderen Projekten an wie z.B. dem Projekt „Kochen – Futtern – Quatschen“ (KoFuQua) an der Lothar-Kahn-Schule Rehlingen an.

Letztlich sind wir im Pastoralen Raum Dillingen bei der Visitation auf die Menschen vor Ort angewiesen!

Gerne dürfen die Pfarreien, Orte von Kirche, Gruppierungen, Verbände, und Einrichtungen sich gerne an das Büro Pastoraler Raum Dillingen wenden, um ein mögliches Treffen mit dem Bischofsvikar im Rahmen der Visitation abzusprechen. Hierbei dürfen uns auch gerne besondere Aktionen, Projekte, Gottesdienste und Orte von Kirche mitgeteilt werden. Schon jetzt vielen Dank für Ihr Engagement und ihr Interesse an der Visitation.

*Simon Hoffmann, Leitungsteam PastR Dillingen*

## **Rückblick**

### **Start Firmvorbereitung**

Mitte Januar starteten ziemlich genau 200 Jugendliche aus allen Pfarreien des Pastoralen Raumes in die erste gemeinsame Firmvorbereitung.

Bei vier Infoveranstaltungen wurde jeweils etwa 50 Jugendlichen nicht nur das Firmkonzept vorgestellt, sondern es gab auch eine erste thematische Einheit zum Thema „Ich habe dich beim Namen gerufen“. Die Veranstaltungen endeten mit einer Tauferinnerung. Bis Juni werden die Jugendlichen sich sozial engagieren, Gemeinschaft erleben, Gottesdienst feiern, ihren persönlichen Lebens- und Glaubensweg in den Blick nehmen. Sie nehmen sich Zeit für andere, Zeit sich und Zeit für Gott.

Ausführliche Informationen sind auf der Homepage PastR Dillingen [www.pr-dillingen.de](http://www.pr-dillingen.de)

zu finden. Dort gibt es auch einige Bonus-Workshops, die nicht nur für die Firmlinge zur Verfügung stehen.

Die Firmvorbereitung wird verantwortlich geleitet von Carina Rui, Gaby Mertes und Susanne Zengerly.

## Erarbeitung eines Leitbilds für den Kirchenchor „Kreuzerhöhung“ Gerlfangen

Nach über 50 gemeinsamen Jahren mit Werner Heinrich als Chorleiter führt Michael Schwedt den Chor nun seit zwei Jahren erfolgreich. Ein Wechsel in der Leitung führt auch immer zu Veränderungen, gleichzeitig hat sich der Chor mit fast 40 aktiven Sängerinnen und Sängern als stabil erwiesen und den Übergang gemeistert. Daher war dies ein guter Zeitpunkt durch die Erarbeitung eines Leitbilds eine Standortbestimmung und einen Ausblick in die Zukunft des Chores zu wagen und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten.



Die Vorstandsmitglieder beim Brainstorming zur Erarbeitung des Leitbilds  
(Quelle: Arno Biwer)

Zunächst wurden vom Vorstand im Rahmen eines Brainstormings Stärken und Schwächen des Chores ebenso wie Chancen und Risiken im Umfeld identifiziert. Ausgehend von dieser Analyse wurden mögliche Maßnahmen wiederum mittels eines Brainstormings erfasst, etwa durch Kombination der verschiedenen Elemente (z.B. welche unserer Stärken können wir nutzen, um welche identifizierten Chancen zu nutzen?). Daraus ergab sich eine Liste von ca. 70 Einzelpunkten. Aus dieser Liste wurden schließlich Maßnahmen basierend auf Nutzen, Aufwand, Kosten und Einfachheit der Umsetzung priorisiert, die wir nun schrittweise umsetzen möchten. Dies schließt auch bereits etablierte Aktivitäten ein, wie etwa unsere Probenwochenenden und Chorfahrten.

Parallel dazu erfolgte in den letzten Monaten die Erarbeitung des Leitbilds, das den Zweck (Wofür sind wir da? Was machen wir? Für wen machen wir das?), unsere Vision (Welche Schlüsselaktivitäten und Zielen haben wir? Was ist der Idealzustand, den wir erreichen wollen?) und unsere Werte (Was ist uns wichtig? Wie wollen wir sein? Wie wollen wir wahrgenommen werden?) beschreibt.

Das Leitbild wurde nun in einer Chorversammlung am Aschermittwoch vorgestellt und angenommen. Es betont, dass wir als Kirchenchor mit bald 100-jähriger Tradition mit der Freude am Singen, dem Bemühen um musikalische Qualität und gelebter Gemeinschaft ein Ort von Kirche sind. Unsere Aufgabe ist die Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten und Konzerten, um die Herzen der Menschen durch Musik zu berühren, und den liturgischen Rahmen und das kulturelle Leben zu bereichern - in Gerlfangen, der Pfarrei St. Maria Magdalena Rehlingen und im pastoralen Raum Dillingen. Qualitativ gute Kirchenmusik für „alle“ anzubieten, d.h. vor Ort, regional und kostenlos ist unser Anspruch und Ansporn. Dabei ist uns eine gelebte Gemeinschaft ebenso wichtig wie eine Willkommenskultur für neue Sängerinnen und Sänger.

Das Leitbild gibt eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung des Chores und die Umsetzung der identifizierten Maßnahmen, um die Anzahl der Sängerinnen und Sänger durch Gewinnung neuer Mitglieder zu erhalten, unsere Reichweite bei unserem Publikum zu erweitern, unsere Qualität stetig zu verbessern und uns neuen Herausforderungen zu stellen, damit es auch in 20 Jahren noch einen lebendigen Kirchenchor Gerlfangen gibt.

*Arno Biwer, Vorsitzender Kirchenchor „Kreuzerhöhung“  
Gerlfangen*

## Ausblick

### Gottesdienste an den Kar – und Ostertagen

Eine Übersicht über die Gottesdienste finden Sie auf der Homepage des Pastoralen Raumes: [Gottesdienste | Pastoraler Raum Dillingen](#)

Bitte beachten Sie die Hinweise auf die besondere musikalische Gestaltung der einzelnen Gottesdienste. Chöre und Musiker bereiten sich schon lange auf die „Heilige Woche“ vor.

Außerdem gibt es Gottesdienste, zu denen besonders Familien mit Kindern eingeladen sind.

## Unterstützung für die Lebensmittelausgabe in Nalbach gesucht

**WIR BRAUCHEN DICH!**

**Lebensmittelausgabe Nalbach** **GESUCHT**

**Warum mitmachen?**

- ♥ **Tu Gutes** – direkt vor deiner Haustür
- 🤝 **Schenke Hoffnung & Wertschätzung**
- 🌟 **Tolles Team & gute Stimmung**  
➡ Jeder Beitrag zählt! ➡

**Jetzt mithelfen oder spenden!**

<b>Dein Einsatz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➡ Alle 14 Tage</li><li>➡ jeden 2. Donnerstag</li><li>➡ ungerade Kalenderwochen</li></ul>	<b>Mehr Infos</b> <ul style="list-style-type: none"><li>📍 Pastoraler Raum Dillingen Hubertusstraße 33 · 66809 Nalbach</li><li>☎ 06838 – 99 35 206</li><li>✉ dillingen@bistum-trier.de</li><li>🌐 www.pr-dillingen.de</li></ul>
--	---

🔥 **Mach den Unterschied - komm ins Team!**

## Heilig-Rock-Tage in Trier

Kindergartenkinder, Goldhochzeitpaare, Jugendliche, Pfarrsekretärinnen, Menschen mit Behinderung, Senioren, Frauen, Männer, ... alle sind herzlich eingeladen zum jährlich stattfindenden Bistumsfest.



In der Zeit vom 17. Bis zum 24. April wird es zahlreiche Angebote, Gottesdienste und Begegnungsmöglichkeiten im und um den Dom geben. Das genaue Programm können Sie unter folgendem Link einsehen:

[Start | Heilig-Rock-Tage](#)

Die meisten Programmpunkte sind öffentlich und können ohne Anmeldung besucht werden.

## Begegnungscafé Bibelgarten Nalbach

*Begegnungscafé*

**15.00 - 17.00 UHR**  
**JAKOB-ZIEGLER-HAUS**

DAS BEGEGNUNGSCAFÉ FINDET IMMER AM 1. DONNERSTAG IM MONAT STATT. WENN SIE GERNE IN NETTER RUNDE MIT KAFFEE UND KUCHEN ETWAS PLAUDERN WOLLEN, SCHAUEN SIE DOCH VORBEI.

DER NACHMITTAG STEHT UNTER DEM THEMA „GESELLSCHAFTSSPIELE“. VIELE KENNEN KARTEN- UND BRETTSPIELE VON FRÜHER UND KÖNNEN MAL WIEDER GEMEINSAM DAS EIN ODER ANDERE SPIEL AUSPROBIEREN.

Veranstalter: Arbeitskreis Bibelgarten Pastoraler Raum Dillingen

## Misereor Fastenaktion



Jedes Jahr zum fünften Fastensonntag geht die Kollekte in den Gemeinden an Misereor. Eingebettet ist diese Spendensammlung in eine Aktion, die sich über die ganze Fastenzeit erstreckt.

Aber auch über die Fastenzeit hinaus engagiert sich Misereor für eine gerechte Welt. So unterstützt das Hilfswerk die [Verteidigung des Lieferkettengesetzes](#), welches Menschen vor Ausbeutung sowie die Umwelt vor Zerstörung schützen kann. Außerdem setzt es sich für die [Entschuldungs-Kampagne „Turn Debt into Hope!“](#) ein.

Schauen Sie doch mal auf der [Homepage von Misereor](#) vorbei!

## Befreiende Hoffnung – Jesus Christus, der Befreier – Eine Christologie der Befreiung

In der Fasten- und Osterzeit 2026 veranstaltet der Pastorale Raum Dillingen in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Saarlouis eine sechsteilige Vortragsreihe zum Thema: **„Befreiende Hoffnung – Jesus Christus, der Befreier – Eine Christologie der Befreiung“ mit Diakon i.R. Dr. Günther Regentrop, Dipl. Theologe.**



**BEFREIENDE HOFFNUNG**  
**JESUS CHRISTUS,**  
**DER BEFREIER**

VORTRAGSREIHE ZUR CHRISTOLOGIE DER BEFREIUNG  
Referent: Diakon Dr. Günther Regentrop, Dipl. Theol.

Vortrag 1: **Jesus Christus, der Befreier und seine Lebensoption**  
Mo, 23. Februar 2026, 19:00 Uhr

Vortrag 2: **Jesu freiheitliches Handeln und Denken**  
Mo, 02. März 2026, 19:00 Uhr

Vortrag 3: **Jesu Tod und Auferweckung**  
Mo, 16. März 2026, 19:00 Uhr

Vortrag 4: **Christologische Vertiefung: Die Kindheit Jesu**  
Mo, 23. März 2026, 19:00 Uhr

Vortrag 5: **Jesus Christus: Menschlicher Gott und göttlicher Mensch**  
Mo, 30. März 2026, 19:00 Uhr

Vortrag 6: **Jesus Christus, der Befreier im Bewusstsein des heutigen Christentums**  
Mo, 20. April 2026, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort:  
Forum St. Ludwig  
Kavalleriestr. 11  
66740 Saarlouis  
Eintritt ist frei

 **BISTUM TRIER**  
Pastoraler Raum Saarlouis

 **Da sein.**

 Katholische Kirche  
Pastoraler Raum  
Dillingen

Jesus Christus und seine befreiende Botschaft wurden auf dem lateinamerikanischen Kontinent zum Symbol der Befreiung und damit zur Grundlage einer Christologie der Befreiung. Wenn Jesus den Armen und Unterdrückten nicht als Befreier verkündigt wird, wird Jesus nicht als derjenige verkündigt, den die Apostel gekannt

und überliefert haben. Jesu Worte und Taten, sein Tod und seine Auferstehung sind der Anfang einer umfassenden Befreiung und führen zur machtvollen Solidarität und Identifikation mit den Armen und Unterdrückten dieser Welt. Daher geht eine Christologie der Befreiung in erster Linie vom historischen Jesus aus Nazareth aus und weniger vom später mit göttlichen Hoheitstiteln erhöhten Jesus Christus. Sie legt alle befreienden Dimensionen im historischen Jesus aus Nazareth offen, der als menschengewordener Sohn Gottes mit seiner Verkündigung der frohen Botschaft vom Reich Gottes für die damaligen Menschen eine völlig neue Atmosphäre der Freiheit eröffnete.

Vor diesem Hintergrund erweist sich die zentrale Bedeutung Jesu als der umfassende Befreier in seiner frohen Botschaft. Es ist dies auch die frohe Botschaft, das befreiende Evangelium für unsere Zeit, für die armen Länder und zahlreichen Menschen unsere Erde, die am Rand des Reichtums und des Wohlstands leben und leiden müssen. In Jesu Nachfolge können sich Christen auch heute von Unterdrückung und aus Armut befreien. Das Verhalten der Christen in einer veränderungswürdigen Gesellschaft muss von der Nachfolge Jesu Christi bestimmt werden, der sich als umfassender und ganzheitlicher Befreier von dem, was uns bedrückt, und für das, was unser Leben und unsere Gemeinschaft mit Gott unterstützt und fördert, offenbart hat.

So sollen in sechs Power-Point-Vorträgen der Vortragsreihe „Befreiende Hoffnung – Jesus Christus, der Befreier – Eine Christologie der Befreiung“ die Schwerpunkte einer Christologie der Befreiung entfaltet werden:

Die verbleibenden Power-Point-Vorträge finden jeweils an einem Montag statt:

- Jesus Christus: Menschlicher Gott und göttlicher Mensch – gestern und heute - Montag, den 30. März 2026
- Jesus Christus, der Befreier im Bewusstsein des heutigen Christentums - Montag, den 20. April 2026.

Veranstaltungsort ist das Forum St. Ludwig im Pfarrhaus St. Ludwig, Kavalleriestr. 11, in 66740 Saarlouis. Veranstaltungsbeginn jeweils 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

*Dr. Günther Regentrop, Diakon i.R.*

## Anne Frank ... und die Mädchen von Zimmer 28 | Theresienstadt

Eine musikalische Lesung aus den Tagebüchern von Helga Pollak und Anne Frank von Katrin Saegner

Freitag, 27. März 2026,

17:00 Uhr

Kirche der Jugend eli.ja

(Hellwigstraße 5 | 66121  
Saarbrücken)



Dargeboten und gestaltet wird die Lesung mit Musik von Jugendlichen aus dem Chor „JungeStimmen“ unter Leitung von Katrin Saegner (Piano) in Begleitung von Raphael Luig an der Bratsche.

Was verbindet Anne Frank und die Mädchen von Zimmer 28 in Theresienstadt ... außer, dass sie etwa gleichen Alters, weiblichen Geschlechts, jüdischen Glaubens ... nicht arischer Herkunft waren? Außer dem gemeinsamen Schicksal, verfolgt, ausgegrenzt, verfrachtet ... am Ende getötet zu werden?



Gemeinsam waren ihnen auch ihre Fragen nach dem Leben, nach dem Sinn, nach der Hoffnung ... auch nach den ganz alltäglichen Dingen des Zusammenlebens ... festgehalten in Tagebüchern, Briefen, Gedichten ...

Im Zimmer 28 des Gebäudes L410 lebten zwischen 1942 und 1944 etwa fünfzig Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren auf engstem Raum zusammen. L410 – Längsstraße 4 Nr.10 – war

die Bezeichnung für das Mädchenheim am Hauptplatz des Ghettos Theresienstadt.

Immer wieder mussten Mädchen aus ihren Reihen zum gefürchteten Transport nach Osten in die Vernichtungslager antreten. Den Platz der deportierten Mädchen nahmen neue ein, bis auch sie dasselbe Schicksal traf. Die Deportationen nach Auschwitz und in andere Vernichtungslager zerrissen immer wieder aufs Neue die Gemeinschaft ... die entstandenen Freundschaften.

Dem Schicksal dieser Mädchen ist die Berliner Autorin Hannelore Brenner nachgegangen; entstanden ist das Buch „Die Mädchen von Zimmer 28. Freundschaft, Hoffnung und Überleben in Theresienstadt (Edition Room 28 [ISBN 978-3-9819140-5-4 ]): ... eine Sammlung von Erinnerungen, Briefen, Tagebucheinträgen ..., die in einzigartiger Weise „Authentizität und Objektivität atmet“.

„Die Mädchen von Zimmer 28“, das im vergangenen Jahr in einer Neufassung erschien, ist nicht nur ein Buch, sondern auch das Grundelement des jüdisch-deutschen Room 28 Erinnerungs- und Bildungsprojekts, mitgetragen vom Verein Room 28 e.V.

Helga Kinsky, geb. Pollak ist eines der Mädchen von Zimmer 28. Sie überlebte das Ghetto Theresienstadt. Ihr Tagebuch aus den Jahren 1943 bis 1944 wurde 2014 unter dem Titel „Mein Theresienstädter Tagebuch 1943 – 1944 (Edition Romm 28 [ISBN 978-3-00-043804-2])“ veröffentlicht. Für Hannelore Brenner spielten diese Aufzeichnungen bereits in ihrem Buch „Die Mädchen von Zimmer 28“ aus dem Jahr 2004 eine wichtige Rolle.

Katrin Saegner zitiert in ihrer musikalischen Lesung Passagen aus dem Tagebuch von Helga Pollak und stellt ihnen Auszüge aus dem Tagebuch der Anne Frank gegenüber. „Anne Frank ... und die Mädchen von Zimmer 28 | Theresienstadt“ lässt so den Eindruck einer Verwandtschaft zweier Menschen entstehen, die sich nie begegnet sind, sich nie kennengelernt haben – und sich doch so ähnlich sind: in der Ernsthaftigkeit sich selbst und anderen gegenüber, im Tiefgang ihrer Gedanken ... und in

ihrer Sehnsucht nach dem Leben ... nach dem Leben in Freiheit.

Veranstalter ist die Fachstelle Jugend in Kooperation mit Katrin Saegner (leitende Kantorin im PastR Saarbrücken) und der Kirche der Jugend eli.ja.

### Die Musikalische Wanderung durch den Pastoralen Raum geht auch 2026 weiter

Die Veranstaltungsreihe „Musikalische Wanderung durch den Pastoralen Raum“ dient dem kirchenmusikalischen Austausch in unserem Pastoralen Raum Dillingen. Seit 2024 gestalten Kirchenmusiker und Chöre kleine Abendlob-Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen unseres Raumes. Dabei musizieren sie in der Regel an Orten außerhalb ihres normalen Wirkungsbereiches, um unsere Kirchenmusik untereinander noch mehr zu vernetzen und die Vielfalt der Kirchenmusik in unserem Raum sichtbar zu machen.

MUSIKALISCHE WANDERUNG  
DURCH DEN PASTORALEN RAUM

17. APRIL 2026  
19:00 UHR

**ABENDLOB**

GESTALTET DURCH VOKALENSEMBLE  
"L'AURELIE" GERLFANGEN

LEITUNG: VERA EHL  
KLAVIER: MICHAEL SCHWEDT

WWW.PR-DILLINGEN.DE

EINTRITT FREI

KIRCHE ST. JOHANN DILLINGEN

Da sein. Katholische Kirche  
Pastoraler Raum  
Dillingen

Im Rahmen dieser Reihe gestaltet das Vokalensemble „Laurelie“ aus Gerlfangen, unter der Leitung von Vera Ehl, am Freitag, den 17. April 2026 ein Abendlob in der Kirche St. Johann

in Dillingen. Das Abendlob beginnt um 19.00 Uhr. Herzliche Einladung!

*Kantorat PastR Dillingen*

### Meditative Wanderung der katholischen Frauen

Die kfd-Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands im kfd-Dekanat Dillingen-Lebach lädt herzlich zur „Meditativen Wanderung“ auf dem Fischerberg in Beckingen-Saarfels am Mittwoch, 22.04.2026, ein. Start ist um 17:00 Uhr auf dem Parkplatz oberhalb des Fischerberghauses (die Straße rauffahren, rechts liegt das Fischerberghaus und etwas weiter vor den Hinweistafeln geht es rechts zum Parkplatz).

**kfd** KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS  
im kfd-Dekanat Dillingen-Lebach

lädt ein zur

## Meditativen Wanderung

auf dem Fischerberg, Beckingen-Saarfels

**Mittwoch, 22.04.2026**

Start: 17.00 Uhr  
oberer Parkplatz Fischerberghaus,  
Beckingen-Saarfels, Wendelinusstrasse  
Festes Schuhwerk wird empfohlen!

**Anmeldung bis 19.04.2026**  
bei Frau Mautes, Tel. 06831-77494

Wir gehen das „Traumschleifen“ durch die Orchideenwiesen Richtung Menningen und von dort über das Marienbildchen zurück zum Fischerberghaus. Da der Weg bergauf und bergab und über unbefestigte Wege geht, ist es ratsam, festes Schuhwerk anzuziehen und eine einigermaßen gute Kondition zu haben.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.04.2026 bei Frau Mautes, Tel. 06831 77494 oder per Mail an:

[dillingen-lebach@kfd-trier.de](mailto:dillingen-lebach@kfd-trier.de). Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

*Gerlinde Mautes, kfd-Dekanat Dillingen-Lebach*

## Benefizkonzert zugunsten der Kinderhilfe e.V. Saar in St. Martinus Fremersdorf



Zu Gast ist der renommierte Konzertorganist und Intendant der Musikfestspiele Saar, Prof. Bernhard Leonardy.

An der eindrucksvollen Klais-Orgel der Kirche präsentiert er ein festliches Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt und Florence Price.

Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes wird herzlich um eine Spende zugunsten der *Kinderhilfe* e.V. Saar gebeten.

## Save the date - Forum Engagement im Visitationsbezirk Saarbrücken



## Diözesanjugendwallfahrt nach Assisi (Italien)

In Kooperation mit der Abteilung Jugend des Bistum Trier, der Kirche der Jugend eli.ja Saarbrücken und dem Pastoralen Raum Dillingen veranstaltet Tobit-Reisen anlässlich des 800. Todestages des hl. Franziskus eine Jugend-Pilgerreise nach Assisi (Italien).

Geplant ist eine 9-tägige Busreise mit abwechslungsreichem und spannendem Programm rund um den Heiligen Franziskus und dessen Wirkungsstätten.

Für nähere Infos auf [Diözesanjugendwallfahrt nach Assisi - Samstag 03.10.26, 13:07 | Pastoraler Raum Dillingen.](#)



## Gemeinde- & Pilgerreise nach Assisi

Auf den Spuren des heiligen Franziskus anlässlich von dessen 800. Todestag

In der Zeit vom 10. – 18. Oktober 2025 bietet der Pastoraler Raum Dillingen in Kooperation mit Tobit-Reisen eine 9-tägige Busfahrt nach Assisi und den Wirkungsstätten des Heiligen Franziskus an.

Die Fahrt erfolgt in einem modernen Reisebus ab/bis Dillingen mit jeweils einer Zwischenübernachtung auf der Hin- und Rückfahrt. Begleitet wird die die Pilgerreise durch Dekan Olaf Harig. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über Tobit-Reisen.

**Da sein.** Katholische Kirche  
Pastoraler Raum  
Dillingen

**Tobit**  
Reisen zwischen Himmel und Erde

Assisi im Jubiläumsjahr:  
**Gemeinde- und Pilgerreise  
auf den Spuren des hl. Franziskus**  
anlässlich des 800. Todestages des hl. Franziskus

Pastoraler Raum Dillingen  
mit Dekan Olaf Harig  
10.10. - 18.10.2026  
9-tägige Busreise

„Eine Reise beginnt im Herzen...“ [www.tobit-reisen.de](http://www.tobit-reisen.de)

Näher Infos und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage [Gemeinde- & Pilgerreise nach Assisi - Samstag 10.10.26, 00:00 | Pastoraler Raum Dillingen.](#)

## Kontakt zum Büro PastR Dillingen

Hubertusstr. 33 | 66809 Nalbach  
06838–9935206 oder 01512-7511370  
[dillingen@bistum-trier.de](mailto:dillingen@bistum-trier.de)

## Hier geht's zu unserer Homepage



[Website des Pastoralen Raums Dillingen](#)

## Wir sind auch auf Social Media



[pastoralerraum\\_dillingen](#)



[Pastoraler Raum Dillingen](#)

## Anmeldung zum Newsletter

Sie wollen zukünftig unseren Newsletter direkt per Mail erhalten? Dann melden Sie sich bei uns an. Einfach eine E-Mail an [dillingen@bistum-trier.de](mailto:dillingen@bistum-trier.de) schreiben und wir nehmen Sie in unsere Verteilerliste auf.

## IMPRESSUM

**Ausgaben:** ca. 8-mal im Jahr  
**Preis:** gratis  
**Herausgeber:** KGV Pastoraler Raum Dillingen  
vertreten durch Herrn Jörg Sonnet  
(Vorsitzender der Verbandsvertretungen KGV  
PastR Dillingen)  
Hubertusstr. 33 | 66809 Nalbach  
[www.pr-dillingen.de](http://www.pr-dillingen.de)  
E-Mail: [dillingen@bistum-trier.de](mailto:dillingen@bistum-trier.de)  
**Redaktion:** Simon Hoffmann, Carina Rui,  
Susanne Zengerly  
*Kontakt zur Redaktion:*  
[presse-dillingen@bistum-trier.de](mailto:presse-dillingen@bistum-trier.de)  
**Texte/Bilder:** privat, wenn nicht anders angegeben